

## Saison 2010/2011

### Herbst-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Haus des Sports, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen b. Bern
Datum:	Samstag, 25. September 2010
Zeit:	14.00 - 15.50 Uhr
Vorsitz:	Franziska Zingg-Lüssi, Präsidentin STT
Stimmzähler:	Katja Brand und Urs Schärner
Stimmen:	381
Absolutes Mehr:	191 Stimmen
2/3 Mehr:	254 Stimmen
Protokoll:	Sandro Reinhard, Geschäftsstelle

#### Protokoll:

Die Präsidentin von Swiss Table Tennis, Franziska Zingg-Lüssi, eröffnet die Herbst-DV um 14.00 Uhr.

Hansueli Gerber (Präsident MTTV) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an.

Die Präsidentin stellt den Anwesenden die Mitglieder des ZVA vor und begrüsst die anwesenden ZV-Mitglieder. Entschuldigt vom ZVA hat sich Markus Werner, der Chef Breitensport. Weiter heisst die Präsidentin die Mitarbeiter der Geschäftsstelle STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen. Speziell begrüsst wird das Ehrenmitglied Laszlo Földy und der Ehrenpräsident Werner Schnyder.

Die Stimmkarten sind eingangs abgegeben worden. Gemäss Art. 3.2.3 der Statuten STT sind an der DV die Clubs, Mitglieder sowie Ehrenmitglieder von STT stimmberechtigt. Jeder Club kann sich durch einen oder mehrere Delegierte vertreten lassen. Die Mitglieder des ZV können nicht gleichzeitig einen Club vertreten. Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen. Gemäss Art. 3.2.4 der Statuten STT hat jeder Club Anrecht auf eine Stimme pro 25 Mitglieder oder einen Bruchteil davon. Massgebend ist die Anzahl der lizenzierten Mitglieder 30 Tage vor der jeweiligen DV. Ein Delegierter kann höchstens 20 Stimmen auf sich vereinigen.

Als Tagespräsident wird Werner Schnyder gewählt.

**Als Stimmzähler werden Katja Brand und Urs Schärner fungieren.**

## Stimmenkontrolle

AGTT:	32
ANJTT:	28
ATTT:	8
AVVF:	66
MTTV:	60
NWTTV:	59
OTTV:	95
TTVI:	26
ZV-Mitglieder:	5
Ehrenpräsident:	1
Ehrenmitglied:	1
<b>Total:</b>	<b>381</b>

**Absolutes Mehr: 191**

**2/3 Mehr: 254**

### 1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Frühlings-DV vom 6. März 2010 in Crissier wird mit bestem Dank an die Verfasserin Esther Schenk einstimmig genehmigt.

### 2. Genehmigung der Jahresberichte von ZV und ZVA

Die Jahresberichte des ZV und ZVA wurden den Mitgliedern im Voraus mit der Einladung zugestellt.

Die Berichte des ZV und ZVA werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 3. Entgegennahme des Berichts der GPK, der RK und der NL

Auch diese Berichte lagen der Einladung bei. Sie bedürfen keiner Abstimmung, sondern nur einer Kenntnisnahme durch die Versammlung.

### 4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der REV

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung ebenfalls zugestellt. Nachdem noch zwei Punkte von Finanzchef Christian Müller erklärt werden, kommt es zur Abstimmung, wo die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle Von Graffenried/Bern 2009/10 einstimmig genehmigt werden.

### 5. Entlastung des ZV, des ZVA, der GPK, der REV und der RK

Tagespräsident Werner Schnyder schlägt der Versammlung vor, allen Gremien die Décharge zu erteilen.

**Die Entlastung des ZV, des ZVA, der GPK, der REV und der RK wird von der Versammlung einstimmig erteilt.**

### 6. Wahl der Revisionsstelle auf Antrag des ZVA für die Saison 2010/2011

Der ZVA schlägt die Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand in Bern für ein weiteres Jahr vor.

**Die Von Graffenried AG Treuhand in Bern wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.**

## **7. Projekt Backbone 2010**

Yves Odobert, der Projektleiter, dankt allen, die sich im Projekt einsetzen, insbesondere André Zimmermann, der sehr viel Zeit aufwendet. Gerne würde Yves heute das fertige Produkt präsentieren, leider können die Fristen nicht eingehalten werden. Neu wird als Ziel formuliert, dass das fertige Tool für die Saison 2011/2012 aufgeschaltet werden kann. Fehler gab es von beiden Seiten, nun gilt es, das Vergangene zu vergessen, nach vorne zu schauen und gemeinsam das so wichtige Projekt vorwärts zu bringen.

Um entscheidende Fortschritte zu erzielen, wird nun im Umfeld von STT ein Informatik-Experte gesucht, der dem Tischtennis verbunden ist. Die Person soll als technischer Koordinator die Kommunikation zwischen STT und Edipresse gewährleisten. Einige Module oder Teile der Website sind schon fast fertig gestellt, der Weg stimmt also.

Paul Trunz möchte wissen, wem am Schluss die Software gehören wird. Yves Odobert versichert, dass die neue Software vollumfänglich STT gehört, und dass der Verband darüber frei verfügen kann.

Auch André Zimmermann äussert sich noch kurz zum Projekt und dankt dabei weiteren wichtigen Personen, die das Projekt entscheidend mittragen. Es sind dies Peter Wahlen, Bernard Clot und Theo Huber.

**Die Versammlung nimmt Kenntnis von den Ausführungen und Informationen zum Projekt „Backbone“.**

## **8. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrungen**

Die Präsidentin hält eine Laudatio auf Walter Ziörjen und erklärt darin, wieso Walter als Ehrenmitglied aufgenommen werden sollte. Franziska Zingg-Lüssi lobt Walter als ein sehr engagiertes und umsichtiges Organisationstalent, der bereits etliche Anlässe für STT organisiert hat. Einen Namen hat er sich unter anderem auch als Chef des Ranglistenturniers gemacht. Walter ist aber auch ein kritischer Beobachter, der dem Tischtennis aber stets mit Herzblut verbunden blieb.

Die Versammlung wählt mit einem herzlichen Applaus Walter Ziörjen zum Ehrenmitglied. Walter bedankt sich danach herzlich bei der Versammlung und hofft, weiterhin Zeit für das Schweizer Tischtennis aufwenden zu können.

Laurent Langel ehrt nun den Mitarbeiter der Geschäftsstelle Peter Wahlen. Seit zehn Jahren ist der Burgdorfer bereits bei STT, heute arbeitet er vorwiegend in den Bereichen Spielbetrieb, Nationalliga, Ausbildung und NWTTV. Er wird in Fachkreisen gerne als Experte bezeichnet und hat sich damit das Verdienstabzeichen für Funktionäre redlich verdient.

Auch Peter Wahlen dankt der Versammlung für die Ehrung.

## **9. Beschlussfassung über weitere Anträge**

Die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass der Schweizer Cup kontinuierlich an Attraktivität eingebüsst hat: Die Teilnehmerzahlen sind rückläufig und für 2010/11 auf 182 gesunken (vor allem auch seitens der NL-Clubs hat der Stellenwert des nationalen Wettbewerbs abgenommen). Hinsichtlich der Finalrunde (ab den Viertelfinals) mussten Abmeldungen, nicht vollzähliges Erscheinen oder ersatzgeschwächtes Antreten von Mannschaften zur Kenntnis genommen werden, was sicherlich auch auf den späten Zeitpunkt der Austragung (Mitte Juni) zurück zu führen ist.

Die Geschäftsführung STT sieht sich deshalb veranlasst, dieser Tendenz entgegen zu wirken, um die unbefriedigende Situation speziell auch hinsichtlich der Termenschwierigkeiten der Finalrunde zu verbessern.

Es findet eine kurze Diskussion statt, danach kommt es zur Abstimmung, die unentschiedenen ausgeht, die Präsidentin entscheidet, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die einen schlanken Vorschlag präsentiert. Die

Arbeitsgruppe wird in den nächsten Wochen gebildet und beginnt mit einer Clubbefragung. Ziel ist, an der nächsten DV einen Vorschlag unterbreiten zu können.

## **10. Diverses**

Indre Jain, Präsident GPK, will wissen, ob STT eine Defizitgarantie für das STT Open in Lausanne gegeben hat. Yves Odobert erklärt, dass dies nicht der Fall ist.

Im Anschluss an die Versammlung lädt STT noch zum Apéro ein.

Hansueli Gerber löscht die STT-Kerze wieder aus, mit den Schlussworten der Präsidentin und des Tagespräsidenten geht die Herbst-DV zu Ende.

Für das Protokoll:

**Swiss Table Tennis**  
Geschäftsstelle

Sandro Reinhard

Geht an:  
Clubs  
Zentralvorstand  
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder  
Funktionäre  
Dachverbände